

**Niederschrift über die gemeinsame Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König
vom Mittwoch, dem 15. Mai 2014**

Sitzungsort: großer Saal der Rentmeisterei

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend:

Vom Haupt- und Finanzausschuss

Rolf Landgraf, Vorsitzender	ZBK
Dr. Georg Strack	ZBK (für Steffen Ulrich)
Raoul Giebenhain	SPD
Jürgen Reeg	SPD (für Gerhard Zeltner)
Willi Reichert	CDU
Martin Bereiter	CDU
Peter Krebs	Bündnis 90/Die Grünen
(für Thomas Riedl, BL)	

Vom Sozial-, Sport- und Kulturausschuss:

Oswin Jäger, Vorsitzender	CDU
Willi Reichert	CDU (für Sabine Trumpfheller)
Roger Nisch	SPD
Reinhold Nisch	SPD
Heike Jäger	ZBK
Dr. Georg Strack	ZBK (für Beate Beerbohm)
Peter Krebs	Bündnis 90/Die Grünen
(für Hedwig Seiler)	

Weiter sind anwesend:

Bürgermeister	Uwe Veith (ab 20:10 Uhr)	parteilos
Hauptamtsleiter	Thomas Lust	
Presse	Denis Mohr, Odenwälder Echo	
Schriftführerin	Katja Ritter	

Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Rolf Landgraf, eröffnet die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie alle weiteren Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht an die Stadtverordneten ergangen sind und die Ausschüsse beschlussfähig sind.

Da sich keine Änderungswünsche oder Einwände ergeben, gilt für die Sitzung folgende **Tagesordnung:**

1. Mitteilungen
2. Beratung und Beschlussempfehlungen über die Änderung der Gebührensatzung vom 20.09.2004 zur Satzung der Stadt Bad König über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Bad König (H. u. F. 128 + Soz. 21)
3. Beratung und Beschlussempfehlung über die 7. Änderung der Hauptsatzung vom 12.08.2004 (H. u. F. 125)
4. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag vom 02.04.2014 Bündnis 90/Die Grünen, hier: Rücknahme der bereits erfolgten Kündigung Stadtbus (H. u. F. 126)
5. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag vom 03.04.2014 Fraktion Bürgerliste, hier: Einsparungen in der Verwaltung durch Restrukturierungsmaßnahmen (H. u. F. 127)
6. Anfragen

Herr Bürgermeister Veith ist leider noch nicht anwesend. Aus diesem Grund kommt man darin überein, die Mitteilungen zu einem späteren Zeitpunkt zu behandeln und mit dem TOP 2 zu beginnen.

Zu TOP 1 (neu) bzw. TOP 2 (nach Tagesordnung): Beratung und Beschlussempfehlungen über die Änderung der Gebührensatzung vom 20.09.2004 zur Satzung der Stadt Bad König über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Bad König (H. u. F. 128 + Soz. 21)

Es erfolgt eine Aussprache zum TOP. Frau Ritter beantwortet die aufkommenden Fragen.

Herr Landgraf lässt den Haupt- und Finanzausschuss über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den vorgesehenen Änderungen der Satzung zur 7. Änderung der Gebührensatzung vom 20.09.2004 zur Satzung der Stadt Bad König über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Bad König zuzustimmen.

Diesem Beschlussvorschlag wird mit 4 JA-Stimmen (2 JA-Stimmen ZBK und 2 JA-Stimmen CDU), 1 NEIN-Stimme (1 NEIN-Stimme Bündnis 90/Die Grünen) und 2 Enthaltungen (2 Enthaltungen SPD) zugestimmt.

Anschließend lässt Herr Jäger den Sozial-, Sport- und Kulturausschuss über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den vorgesehenen Änderungen der Satzung zur 7. Änderung der Gebührensatzung vom 20.09.2004 zur Satzung der Stadt Bad König über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Bad König zuzustimmen.

Diesem Beschlussvorschlag wird mit 4 JA-Stimmen (2 JA-Stimmen ZBK und 2 JA-Stimmen CDU), 1 NEIN-Stimme (1 NEIN-Stimme Bündnis 90/Die Grünen) und 2 Enthaltungen (2 Enthaltungen SPD) zugestimmt.

Zu TOP 2 (neu) bzw. TOP 1 (nach Tagesordnung): Mitteilungen

Bürgermeister Veith entschuldigt sich für die Verspätung, die durch seinen Besuch der Mitgliederversammlung der Volksbank bedingt war.

Bürgermeister Veith teilt mit, dass am Samstag, dem 17.05.2014, ab 10.30 Uhr ein Tag der offenen Tür im Hochbehälter in der Verlängerung der Oskar-Zimper-Straße anlässlich der nun endlich abgeschlossenen Umbau/Sanierungsmaßnahmen stattfinden wird.

Weiterhin berichtet Herr Veith, dass das Verfahren zur Erhaltung des Prädikats „Heilbad“ erfolgreich abgeschlossen wurde. Diese Überprüfung war die erste seit Erteilung des Prädikats im Jahre 1948. Hierbei wurden verschiedene Aspekte wie ortsgebundene Heilmittel, die Qualität der Beherbergungsbetriebe, das Kulturprogramm, die Wasserqualität der Heilquellen u.v.m. beleuchtet.

Zum Thema Wohnmobilstellplätze erläutert der Bürgermeister, dass Verhandlungen über Ersatzflächen erfolgreich abgeschlossen und daraufhin der Vertrag mit dem Reit- und Fahrverein gekündigt werden konnte. Es gibt einen neuen vielversprechenden möglichen Betreiber, der bereits ein Konzept entwickelt. Herr Veith betont, dass es sich um einen bekannten Bad Königer Bürger handelt, der auch bereit wäre in die Ausschüsse zu kommen.

Zu TOP 3: Beratung und Beschlussempfehlung über die 7. Änderung der Hauptsatzung vom 12.08.2004 (H. u. F. 125)

Herr Landgraf lässt den Haupt- und Finanzausschuss über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung zur vorgeschlagenen 7. Änderung zur Hauptsatzung vom 12.08.2004.

Diesem Beschlussvorschlag wird einstimmig mit 7 JA-Stimmen (2 JA-Stimmen ZBK, 2 JA-Stimmen CDU, 2 JA-Stimmen SPD, 1 JA-Stimme Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

Zu TOP 4: Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag vom 02.04.2014 Bündnis 90/Die Grünen, hier: Rücknahme der bereits erfolgten Kündigung Stadtbuss (H. u. F. 126)

Herr Krebs erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Veith verweist ausdrücklich auf das Schreiben der Kommunalaufsicht des Landratsamtes zum Haushalt 2014 sowie die Stellungnahme der Verwaltung, die im Magistrat behandelt wurden und auch den Stadtverordneten vorliegen.

Im Anschluss an die Aussprache zum TOP lässt Herr Landgraf den Haupt- und Finanzausschuss über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, sie möge beschließen: Die bereits erfolgte Kündigung des Stadtbusses Bad König wird zurückgenommen.

Dieser Beschlussvorschlag wird mit 1 JA-Stimme (Bündnis 90/Die Grünen), 4 NEIN-Stimmen (2 NEIN-Stimmen ZBK und 2 NEIN-Stimmen CDU) und 2 Enthaltungen (2 Enthaltungen SPD) abgelehnt.

Zu TOP 5: Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag vom 03.04.2014 Fraktion Bürgerliste, hier: Einsparungen in der Verwaltung durch Restrukturierungsmaßnahmen (H. u. F. 127)

Herr Landgraf stellt fest, dass leider kein Mitglied der Fraktion Bürgerliste anwesend ist. Daraufhin schlägt Herr Krebs (der sich auch nicht in der Lage sieht den Antrag der Bürgerliste zu begründen) vor, diesen Tagesordnungspunkt abzusetzen und in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss zu behandeln. Herr Giebenhain erklärt, dass dies auch als Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung gelten sollte.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig mit 7 JA-Stimmen (2 JA-Stimmen ZBK, 2 JA-Stimmen CDU, 2 JA-Stimmen SPD, 1 JA-Stimme Bündnis 90/Die Grünen), den Tagesordnungspunkt 5 abzusetzen und in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu behandeln. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung ebenso zu verfahren.

Zu TOP 6: Anfragen

Herr Krebs fragt nach dem Sachstand zum Dach des neuen Schlosses, insbesondere verweist er hier auf den 30.06.2014 als für die Gewährung der Fördergelder vorgesehenen letzten Termin.

Der Bürgermeister antwortet, dass am morgigen Tag ein Termin mit einem vielversprechenden Interessenten ansteht. Er erklärt, dass Zuschüsse in Höhe von jeweils 100.000 € von Bund und Land zugesagt wurden. Diese für die öffentliche Hand vorgesehen Zuschüsse werden allerdings erst einmal grundsätzlich nicht an Private weitergegeben. Evtl. besteht hier aber doch eine Gestaltungsmöglichkeit. Der Termin 30.06.2014 ist im Blickfeld. Es wurde bereits das Signal gegeben, dass eine nochmalige Verlängerung evtl. möglich wäre.

Auf die Anfrage von Frau Jäger nach dem aktuellen Stand zum Gewerbegebiet an der B 45 erklärt Herr Veith,

dass hier derzeit keine neuen Anfragen vorliegen.

Weiterhin möchte Frau Jäger wissen, wann die Eröffnungsbilanz 2009 stehen wird.
Der Bürgermeister kann hierzu keine konkreten Angaben machen.

Herr Giebenhain weist darauf hin, dass zu den Grundstücksplänen in den Fragebögen zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühren kein Maßstab angegeben wurde und regt an, diesen nachzureichen.
Herr Krebs teilt mit, dass der Maßstab 1:500 war.

Herr Krebs möchte wissen, ob die Problematik mit dem Kanalanschluss der Neubauten auf dem ehemaligen Mönchgelände geklärt wurde.

Herr Lust antwortet, dass ein anwaltliches Begehren zunächst auf den Anschluss Richtung Bahndamm gerichtet war, bei Nachverhandlungen hat man sich allerdings darauf geeinigt, mit einer Hebeanlage zur Frankfurter Straße anzuschließen. Er betont, dass die Stadt hier keinerlei Schuld trifft.

Herr Strack möchte genaueres zum Stand der Eröffnungsbilanz wissen.

Daraufhin verweist der Bürgermeister nochmals auf das Schreiben der Kommunalaufsicht und die Stellungnahme der Verwaltung.

Weiterhin fragt Herr Strack nach dem Ergebnis der Überprüfung der Hundehalter.
Hier wurden lt. Bürgermeister bereits einige Hundehalter erwischt.

Zum Abschluss stellt Herr Strack die Frage, wie es mit der Odenwaldklinik weitergehen wird.

Herr Veith berichtet, dass nach seiner Kenntnis inzwischen ein juristisches Verfahren zu Ende gebracht wurde. Es waren auch verschiedene Ansätze zur Belebung angedacht. Allerdings hat er hier schon seit einiger Zeit nichts mehr gehört.

Herr Reinhold Nisch hat Gerüchte gehört, wonach Asylbewerber in der Odenwaldklinik untergebracht werden sollen.

Bürgermeister Veith ist bekannt, dass der Odenwaldkreis noch Asylbewerber aufnehmen wird. Wo diese dann allerdings untergebracht werden, ist ihm nicht bekannt.

Frau Jäger fragt an, ob die Stadt für die Unterbringung der Asylbewerber Geld erhält.

Herr Lust berichtet, dass der Kreis u. a. Wohnungen bei der Stadt anmietet und auch die Miete bezahlt. Außerdem wird durch den Kreis noch eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen.

Herr Landgraf und Herr Jäger bedanken sich bei den Anwesenden und schließen die heutige gemeinsame Sitzung.



Landgraf, Vorsitzender
des Haupt- und Finanzausschusses



Ritter,
Schriftführerin



Jäger, Vorsitzender
des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses